

Renault Zoe



VW e-up!



Nissan Leaf



Ford Focus Electric

Weißer Westen

Das lange Warten hat ein Ende – das Angebot an Elektro-Autos wird immer größer. FORD FOCUS ELECTRIC, NISSAN LEAF, RENAULT ZOE und VW E-UP! im auto touring-Test.

VON GÜNTER RAUECKER

MEHR AUSWAHL, günstigere Preise und sogar die Reichweiten steigen leicht – zwar bleiben reine Elektro-Autos sicher noch länger ein Minderheitenprogramm, aber die E-Mobilität hält langsam Einzug in den Alltag.

Vier der Leisetreter haben unsere Redaktion entschleunigt: Pionier Nissan mit der zweiten Generation seines Leaf, der Zoe als bereits viertes E-Auto von Renault, Ford mit dem elektrifizierten Focus und der e-up! als erster Vertreter der kommenden E-Welle von Volkswagen.

Ford Focus Electric

Einen zwiespältigen Eindruck hinterlässt der erste elektrische Ford. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass mit dem Focus Electric ein „Wir auch!“-Auto auf die Räder gestellt wurde. Der augenfälligste Hinweis: Die Batterie sitzt mächtig wie eine Trutzburg im Kofferraum und lässt fast keinen Platz mehr für Transportgut. Aber auch bei Kleinigkeiten merkt man, dass die Ford-Entwickler nicht mit wirklicher Konsequenz bei der Sache waren. Während man sich von den Na-

vi-Systemen der elektrischen Konkurrenz zu E-Ladestationen leiten lassen kann, kennt das Ford-Navi nur herkömmliche Tankstellen – dafür kann man nach Benzin, Diesel, Erdgas oder Flüssiggas filtern.

Der 145 PS starke E-Motor verkraftet das hohe Leergewicht von 1.625 kg locker, allerdings erreicht der Electric nicht den hohen Federungskomfort seiner konventionellen Brüder. Sehr gut die Reichweite auf unserer E-Auto-Testrunde: 157 km bei frühlinghaften Temperaturen liegen nur knapp unter der angegebenen Normreichweite. Mit einem

Verbrauch von 15,4 kWh für 100 km liegt der Ford auch bei diesem Wert genau auf Normkurs – das ergibt Stromkosten von rund drei Euro. Das dicke Ende liegt aber schon am Anfang: Der Kaufpreis von 39.990 Euro wird nicht gerade für eine große Verbreitung des Focus Electric sorgen.

Nissan Leaf

Auch wenn man es äußerlich fast nicht erkennt – vom weltweit meistverkauften E-Auto (über 60.000 Stück) gibt es bereits die zweite Generation. Wichtiger sind auch die inneren Werte: vergrößerte Reichweite (Norm 199 km), Gewichtsreduktion, effizientere Klimatisierung und Heizung, mehr Platz im Kofferraum (plus 40 Liter auf beachtliche 370 Liter). Weiterhin futuristisch und gewöhnungsbedürftig: das Cockpit.

Bei der Reichweitenprüfung zeigen sich die Unterschiede: Während wir mit der ersten Generation bei einer Außentemperatur von 5 Grad mit einer Ladung nur 98 Kilometer weit kamen, schaffte der aktuelle Leaf ganze 175 Kilometer – allerdings bei höheren Außentemperaturen, die einen Verzicht auf die Heizung ermöglichten.

Mit dem neuen Leaf, der für Europa in Großbritannien gefertigt wird, änderte sich auch einiges bei der Preisgestaltung: Nicht nur, dass der Preis für das gesamte Auto gewaltig in die Tiefe rasselte (das Einstiegsmodell gibt es jetzt ab 29.290 Euro und damit

um 8.200 Euro günstiger), kann man den Leaf jetzt auch ohne Akkus kaufen (ab 23.390 Euro) und die Batterie ab 79 Euro/Monat mieten. Zwar gibt es beim Gesamtkauf fünf Jahre oder 100.000 km Garantie auf die Akkus, bei der Mietvariante braucht man sich aber auch darüber hinaus keine Sorgen um die Batteriehaltbarkeit machen.

Renault Zoe

Der letzte im E-Renault-Kleeblatt (Fluence, Kangoo und Twizy) ist der Beste. Der Zoe hat eine vernünftige Größe für die Stadt (wer geht mit einem E-Auto schon auf große Fahrt?), eine akzeptable Reichweite, erscheint ausgereift und ist nicht abschreckend teuer. Ab 21.180 Euro ist er zu haben, dazu kommt allerdings noch die Akkumiete (ab 79 Euro/Monat) – als Gesamtpaket inklusive Batterie ist der Kleine nicht zu haben. Trotzdem hat sich Renault mit dem Zoe fast unnötig ins Knie geschossen: Laden an der normalen Haushaltssteckdose? Nicht möglich. Nur mit einer in der Garage installierten „Wallbox“ oder an einer Typ-2-Ladesäule. Das Unverständnis bei vielen potenziellen Kunden hat bei Renault zum Umdenken geführt: Ab Frühjahr wird es auch ein Ladekabel für die normale Schuko-Steckdose geben.

Der Zoe wurde – mit Technik-Anleihen vom Clío – von Grund auf als E-Auto konzipiert. Der Kofferraum ist überraschend groß, das Cockpit zwar modern, aber nicht zu →

Webasto

**Abkehren, abkratzen,
Kaltstart ist Schnee von
gestern mit der Stand-
heizung von Webasto.**

*Jetzt für Ihr Auto zum
Winter-Sonderpreis!*

Thermo Top M Aktionspaket
ab € 625,- inkl. MwSt., Heizgerät,
Einbausatz, Komfortvorwahluhr, zzgl.
Montage z.B. für A1, Polo, i10, Corsa usw.

Die Sensation:
Standheizung für VW Golf VII mit bis zu
€ 456,- Preisvorteil. Höchste Heizleistung
inkl. Funk zum günstigeren Preis.

ÖAMTC VORTEILSPARTNER

Fragen Sie nach Ihrem
Webasto Clubvorteil!

Der ÖAMTC empfiehlt: „Wenn es schnell gehen soll, eine Standheizung!“ Webasto als mehrmaliger Sieger des Kunden-Zufriedenheits Siegels „Best Brand“ bietet Ihnen nicht nur hoch qualitative und moderne Produkte, sondern auch besten Kundenservice. Mehr Information über Webasto und die angeführten Aktionen bei teilnehmenden Webasto oder VW Partnern und markengebundenen Autohäusern finden Sie unter www.standheizung.at.

Entscheiden Sie sich für die beste Webasto!

Ing. Gombas GmbH 1220 Wien	01/2031221
Ginner GmbH 1230 Wien	01/8131596
Bosch Service Zitta 4020 Linz	0732/650000
Salus GmbH 4061 Pasching	07229/64164013
Reischl Kfz-Technik GmbH 5071 Wals bei Salzburg	0662/850500
Falch Car Service GmbH 6020 Innsbruck	0512/34620-80
Auto Klima Technik Max Sturm 6170 Zirl	0664/4431962
Gebr. Falch GesmbH & Co KG 6261 Straß/Zillertal	05244/6900-0
CTC Lackner Stark OG 8041 Graz	0316/429944
AMS Auto- & Motoren Service GmbH 8141 Unterpemstatten	03136/5030
Pieschl Transportkühlung & Autoelektrik e.U. 9020 Klagenfurt	0463/318348
Kfz Elektrik Diesel Service GmbH 9400 Wolfsberg	04352/2306

www.webasto.at

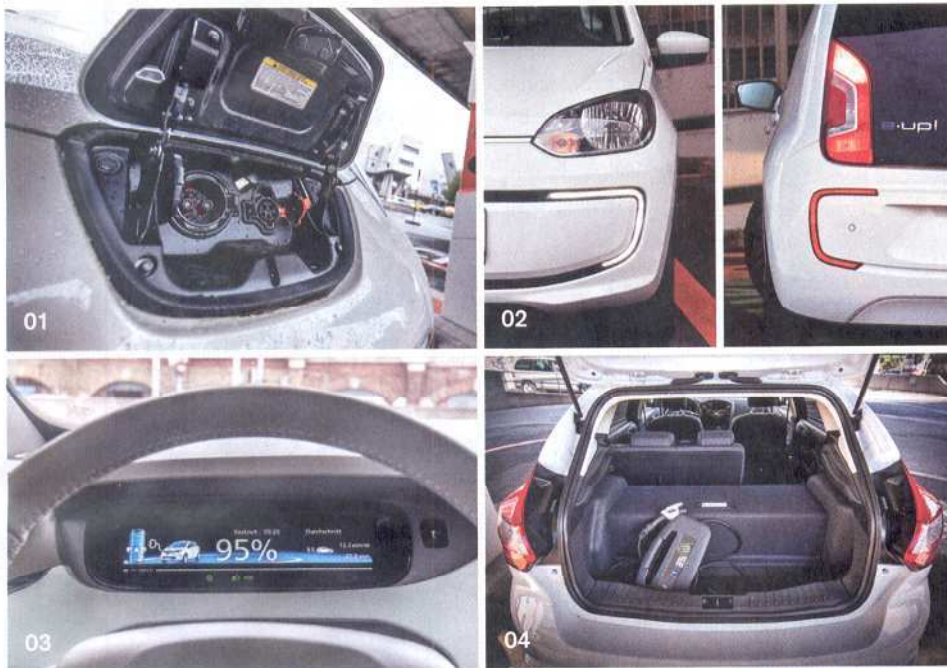
01 Der Nissan Leaf wurde weltweit bereits über 60.000 Mal verkauft.

02 Ford bietet jetzt auch E-Mobilität an – überzeugend ist der Focus Electric aber nicht.

03 VW steigt jetzt auch in den E-Ring – der e-up! ist der erste rein elektrische Volkswagen.

04 Erfolg für Renault: Der Zoe war 2013 das meistverkaufte E-Auto in Österreich.





01 Ladeklappe an der Front des Nissan Leaf: Anschlüsse für normales und schnelles Laden.
02 Äußerliches Merkmal des VW e-up!: sichelförmiges Tagfahrlicht vorne, Reflektoren hinten.
03 Beste Reichweite im Test: Der Renault Zoe schaffte über 180 Kilometer.
04 Beim Ford Focus Electric nimmt der riesige Akku einen großen Teil des Kofferraums ein.

futuristisch – fast etwas im Apple-Look. Auf unserer Normrunde schaffte der Zoe beachtliche 182 Kilometer – bei Verzicht auf Heizung und im Eco-Modus. Wie bei allen E-Autos: Die Reichweite hängt stark von Temperatur und Fahrer ab.

VW e-up!

vw-typisch: Bei neuen Trends nicht bei den Ersten dabei, dann aber um so ernster. Der e-up! ist der erste elektrische vw, noch heuer soll der E-Golf folgen. Beim up! muss

man schon genauer schauen, um den Elektriker in ihm zu erkennen. Weder im Cockpit noch beim Kofferraum – die Akkus befinden sich im Unterboden – unterscheidet sich der e-up! von seinen konventionellen Brüdern. Die 82 PS des E-Motors sind für den – im Vergleich leichten – up! vollkommen ausreichend. Den niedrigen Normverbrauch von 11,7 kWh/100 km erreichte der up! bei Temperaturen knapp über null naturgemäß nicht – 14,3 kWh mussten es schon sein. Die Reichweite geht daher mit 135 Kilometer in Ordnung. Das geht dann allerdings nur im Modus „Eco+“, der die Leistung reduziert und die Heizung deaktiviert.

Wie alle E-Autos kommt auch der e-up! mit einem Eingang-Getriebe aus. Clever ist aber die einstellbare Rekuperation – also Rückgewinnung von Energie beim Ausrollen. Beim up! lässt sich diese Motorbremswirkung mit dem Wählhebel in drei Stufen individuell einstellen. Geladen wird an der normalen Steckdose oder mit dem neuen CCS-Standard, der sowohl an Wechsel- als auch Gleichstrom-Schnellladestationen passt. Auch der BMW i3 hat CCS – den Test lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Den vw gibt es nur als Gesamtpaket – also inklusive Akku – zu erwerben. Mit 25.350 Euro ist der Preis für ein E-Auto eher schon auf der günstigen Seite, für ein kleines Stadtauto aber noch immer saftig. ■

Fahrzeugdaten	Ford Focus Electric	Nissan Leaf	Renault Zoe	Volkswagen e-up!
Preis	€ 39.990,-	ab € 29.290,-	–	€ 25.350,-
Preis ohne Akku	–	ab € 23.390,-	ab € 21.180,-	–
Akkumiete	–	ab € 79,-/Monat	ab € 79,-/Monat	–
Leistung	107 kW (145 PS)	80 kW (109 PS)	65 kW (88 PS)	60 kW (82 PS)
Drehmoment	250 Nm	254 Nm	220 Nm	210 Nm
Batterie	Lithium-Ionen	Lithium-Ionen	Lithium-Ionen	Lithium-Ionen
Batteriekapazität	23 kWh	24 kWh	22 kWh	18,7 kWh
Ladezeit-Angabe	7-11 h; Ladebox 32 A 3h	8-12 h; Schnellladung 0,5h/80%	6-9 h; Schnellladung 0,5h/80%	6-9 h; Schnellladung 0,5h/80%
Höchstgeschwindigkeit ¹⁾	135 km/h	144 km/h	135 km/h	130 km/h
Norm-Verbrauch	15,4 kWh/100 km	15,0 kWh/100 km	14,6 kWh/100 km	11,7 kWh/100 km
Reichweite Hersteller-Angabe	162 km	199 km	210 km	160 km
Antrieb	Vorderrad, einstufige Automatik	Vorderrad, einstufige Automatik	Vorderrad, einstufige Automatik	Vorderrad, einstufige Automatik
Länge/Breite/Höhe	4.358/1.823/1.484 mm	4.445/1.770/1.560 mm	4.085/1.730/1.562 mm	3.540/1.645/1.489 mm
Radstand	2.650 mm	2.700 mm	2.588 mm	2.421 mm
Leergewicht/Zuladung	1.625/460 kg	1.505/440 kg	1.428/515 kg	1.139/361 kg
Kofferraum min/max	237/1022 l	370/720 l	338/1.225 l	250/923 l
Beschleunigung 0-100 km/h	10,8 sec	11,0 sec	12,6 sec	11,4 sec
Bremsweg 100-0 km/h	38,1 m	39,4 m	40,2 m	45,7 m *
Verbrauch auto touring-Normrunde	15,4 kWh/100 km	14,1 kWh/100 km	13,2 kWh/100 km	14,3 kWh/100 km
Reichweite auto touring-Normrunde	157 km	175 km	182 km	135 km
Ladedauer 230 V/10 A	11 Stunden	11,5 Stunden	400 V/11 kW: 2,7 Stunden	9 Stunden
Steuer, Versicherung (jährliche Bezahlung)	Kfz-Steuer € 0,-	Kfz-Steuer € 0,-	Kfz-Steuer € 0,-	Kfz-Steuer € 0,-
Kfz-Haftpflicht/SK, Optimal (0)	ab € 287,12	ab € 237,14	ab € 232,29	ab € 206,58
Bonus-Kasko/Generali, SB 500	ab € 769,63	ab € 550,18	ab € 458,98	ab € 503,-

¹⁾ Werksangabe
* mit Winterreifen

➤ 5 Jahre Garantie, Fahrleistungen, Bremsen.

➤ Preis, kleiner Kofferraum.

➤ Preisreduktion, Reichweite, Platzangebot.

➤ Zu futuristisches Cockpit.

➤ Reichweite, Fahrkomfort, großer Kofferraum.

➤ Teilweise Verarbeitung.

➤ 8 Jahre Akku-Garantie, „normales“ Cockpit.

➤ Schwache Heizung.